

Doris Joachim, Referentin für Gottesdienst

Abendmahlsliturgie

Eine kleine Form mit gesprochenen Antworten der Gemeinde

Hinführung

Wegen der Ansteckungsgefahr durch das Coronavirus dürfen wir in geschlossenen Räumen nicht singen. Hier wird nun eine Liturgie vorgeschlagen, die es der Gemeinde ermöglicht, sich auch ohne Gesang aktiv zu beteiligen. Dabei steht das Abendmahl mit seinen liturgischen Stücken im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Die anderen Teile treten durch Kürzungen in den Hintergrund. So kann in Ruhe das Abendmahl unter Schutzbestimmungen gefeiert werden.

Diese Form integriert die Fürbitten in die Abendmahlsliturgie und nimmt somit die „Mühseligen und Beladenen“ am Tisch Christi in den Blick. Als liturgischer Ort wurde die Epiklese (Herabrufung des Heiligen Geistes) gewählt. Diese kleine Form wurde in ihren Grundzügen von Monika Christ und mir in Anlehnung an liturgische Formen der Iona-Kommunität entwickelt und für die Zeit, in der wir nicht singen dürfen, verändert¹.

Die Liturgie sieht vor, dass alle Mitfeiernden alle Gebete gedruckt vor sich haben. Sie kann in gleicher Form immer wieder verwendet werden. Nur der Psalm wechselt. Die Form kann auch eine Anregung für eine Abendmahlsfeier am Vorabend der Konfirmation sein. Auch ist es möglich, die liturgischen Stücke des Abendmahls in die sonst ortsübliche Gemeindeliturgie zu integrieren.

Liturgievorschlag

Eröffnung und Verkündigung

Musik zum Eingang

Eine*r Im Namen Gottes,
Quelle unseres Lebens,
Grund unserer Hoffnung,
Kraft, die uns belebt.

Alle Amen

¹ Siehe: Klein und fein. Gottesdienste in kleiner Form, Materialbuch 125 des Zentrums Verkündigung, hrsg. von Doris Joachim-Storch, Frankfurt/M. 2016, S. 118-122.

Eine*r Gott sei mit euch.
Alle Und mit deinem Geist.

Psalm im Wechsel gesprochen

Musik

Biblische Lesung/Impuls/Andacht/Textmeditation² (*je nach Anlass und Kirchenjahr*)

Musik

Abendmahlsgebet/Lobgebet

Eine*r Friede sei mit euch.
Alle Und mit deinem Geist.
Eine*r Zu Gott erheben wir unsere Herzen und sprechen:
Alle Lob dir, Gott, du gibst, was wir nötig haben.
Eine*r Gesegnet, ihr Menschen, die ihr hungert und dürstet.
Alle Lob dir, Gott, du lässt wachsen und reifen.
Eine*r Gesegnet, ihr Menschen, die ihr Brot habt und Wein.
Alle Hier an deinem Tisch
bietest du uns Brot und Kelch an,
um uns zu speisen wie Söhne und Töchter.
Eine*r Dafür danken wir dir,
zusammen mit allem, was lebt.
Und hören den Gesang der Engel.
Alle Heilig, heilig bist du, Gott.
Heilsam an unserer Seite.
Hosianna!

Instrumentale Musik oder solistischer Sanctus-Gesang.

Epiklese mit Fürbitten

Eine*r Lasst uns gemeinsam beten:
Alle Jesus Christus, jetzt mitten unter uns,
hauche deinen Geist über uns aus
und über diesem Brot und Kelch,
dass sie für uns zu Speisen des Himmels werden,
uns erneuern, bewahren und heil machen,
dass wir dein Leib auf Erden sind,
voll Liebe und Sorge in der Welt.

Eine*r Gott, du bist in den verratenen
und leidenden Menschen unserer Welt
gerade so, wie du im gebrochenen Leib Jesu warst.

² Diese kleine Form mit Schwerpunkt Abendmahl könnte sich auf eine Lesung oder einen kurzen Predigtimpuls beschränken.

Wir beten, um diesen Tisch versammelt,
in der Stille für alle, an denen uns liegt.

Stille

Vaterunser

Einsetzungsworte/evtl. Friedensgruß/Austeilung (siehe dazu die Vorschläge [„Abendmahl unter Schutzbestimmungen“](#))

Dankgebet

Eine*r Gott, wir haben dein Wort gehört.
Wir haben deine Liebe gesehen.
Wir haben deine Freundlichkeit geschmeckt.
Alle Wir danken dir. Amen.

Oder

Eine*r Du hast uns gestärkt, Gott.
Alle Du hast uns erfüllt mit Liebe.
Eine*r Wir haben deine Güte in uns aufgenommen.
Alle So gehen wir jetzt in unseren Alltag.
Eine*r Belebt, genährt, gesegnet.
Alle Danke dafür! Amen.

Musik

Segensbitte

Eine*r Gott segne uns.
Gott umsorge uns in heiligem Geist
und leite unser Leben mit Liebe.
Alle Christi Herzlichkeit
Leuchte aus unserem Inneren.
Und Christi Friede sei mit uns
An diesem Tag und alle Tage. Amen.

Musik zum Ausgang

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Autorin. Die Texte dürfen nichtgewerblich vertrieben werden.